

# Kirchenanzeiger Seegemeinden

Katholische Seelsorgeeinheit  
Eriskirch – Gatt nau – Kressbronn –  
Langenargen – Mariabrunn – Oberdorf

16. Januar 2022, 2. Sonntag im Jahreskreis



Nummer 3

## „... so freut sich dein Gott über dich“ – Gottes Geliebte

Die Herkunft der Hochzeits- und Ehesymbolik (in der 1. Lesung Jes 62,1-5 und im Evangelium am Sonntag) führt uns tief in die Geschichte Israels und an einen Wendepunkt seines Gottesverständnisses.

### Ganz

Außer im Juden-, Islam- und Christentum verehrten die Völker weibliche wie männliche Gottheiten. Es liegt nahe: Wenn die Menschen ihre Ganzheit und Erfüllung im Miteinander von Mann und Frau finden und dies eine Gabe der Gottheit ist, weshalb sollte diese Ganzheit und Fülle nicht auch ihren göttlichen Ursprung haben? Denn, wie viele archäologisch ausgegrabene Hausgottheiten beweisen: zu Jahwe gehört nach dem religiösen Verständnis jener Zeit eine göttliche Partnerin, als Muttergottheit innig verehrt.

### Revolutionär und früh

Und es ist der Prophet Hosea im 8. Jahrhundert vor Christus, der eine unerhörte Botschaft zu verkünden und zeichenhaft in seiner eigenen Ehe zu illustrieren hat. Da revolutioniert sich Israels Gottesbild. JHWH erwählt sich eine Partnerin, eine Geliebte; nicht im Himmel, sondern auf Erden! Und er traut sich ihr an ‚auf ewig‘. Seine geliebte Ehefrau ist: Israel! Aus Liebe hat er sie erwählt und schließt einen Bund mit ihr. Hosea stellt die Gottesbeziehung auf eine neue Grundlage: die Liebe. Das war damals neu und ohne Vorbild.

Die Gottesbeziehung als andere ausschließende Liebesbeziehung wird über Jeremia und das Buch Deuteronomium „zum Erkennungszeichen des Gottes Israels“. In diesem Licht erscheint Jesus als der von Gott gesandte Bräutigam. Er selber stellt sein Wirken in Gleichnissen vom Hochzeits- oder Gastmahl dar. Jesus beginnt sein Wirken und gibt als erstes Zeichen in Kana den besseren Wein zur Hochzeitsfeier. Für Johannes den Täufer ist es Jesus „vom Himmel gegeben“, der „Bräutigam“ zu sein (3, 27-29). Im letzten Buch der Bibel kommt die Braut Jerusalem vom Himmel herab zur Hochzeit des Lammes, und selig ist, wer zum Hochzeitsmahl des Lammes eingeladen ist. Solange die Braut aber noch ihren Weg zur Hochzeit durch die Bedrängnisse der Welt geht, ruft sie, die Kirche, sehnsuchtsvoll nach ihrem Bräutigam: „Komm!“ Und dieser antwortet: „Ja, ich komme bald!“

(Off 19 – 22) Die Ehe der Christen ist nach dem Epheserbrief die Berufung, das „tiefe Geheimnis“ des Bundes Christi mit seiner Kirche darzustellen. (5, 32) Paulus hat die Gemeinde von Korinth „einem einzigen Mann verlobt“: Christus. (2 Kor 11,2)

### Wirklichkeit, nicht nur Bild

All das macht deutlich: Die Ehe des alttestamentlichen Gottesvolkes mit Jahwe und die Kirche als Braut des Bräutigams Jesus – das ist nicht ein Bild der Gottesbeziehung neben anderen, nicht nur ein Bild, es ist mehr: eine Wirklichkeit.

### Sich der Wirklichkeit nähern – anders als bisher

Eine Realität, die in den Vordergrund, ins Zentrum unseres Kircheseins gehört. Eine Leitlinie für eine Erneuerung der Kirche aus der tiefsten Quelle. Für eine Aufwertung der Frau in Liturgie und Leitung der Kirche. Ein Ausgangspunkt für Gleichberechtigung, Partnerschaft, ja, Zärtlichkeit. Das wäre eine gefühlt andere Kirche: In ihrer Gestalt und Umgangsweise. Eine Realität, die geeignet ist – nach einem Wort von Papst Franziskus zur synodalen Kirche – „Träume aufkeimen zu lassen, Prophetien und Visionen zu wecken, Hoffnungen erblühen zu lassen, Vertrauen zu wecken, Wunden zu verbinden, Beziehungen zu knüpfen, eine Morgenröte der Hoffnung aufleben zu lassen, voneinander zu lernen und eine positive Vorstellungswelt zu schaffen, die den Verstand erleuchtet, das Herz erwärmt, neue Kraft zum Anpacken gibt“.

*Armin Noppenberger; stützt sich hier auf: Ludger Schwiener-Schönberger, Der eine Gott und die Götter, in: Christ in der Gegenwart, 23/2021.*



Bild: pixabay



## Langenargen

St. Martin (LA)

## Oberdorf

St. Wendelin (OD)



## Kressbronn

Maria Hilfe der  
Christen (KB)

## Gattnau

St. Gallus (GA)



## Eriskirch

Mariä Himmelfahrt (EK)

## Mariabrunn

Zu Unserer  
Lieben Frau (MB)



### Samstag, 15. Januar – Mariensamstag

18.30 Uhr **KB** Eucharistiefeier

### Sonntag, 16. Januar – 2. Sonntag im Jahreskreis Lesung I: Jes 62,1-5; Lesung II: Kor 12,4-11; Evangelium: Joh 2,1-11

9.00 Uhr **OD** Eucharistiefeier  
(† Adolf Sinnstein)

10.30 Uhr **LA** Eucharistiefeier  
(† Gebhard Vögele;  
Peter Seibert)

9.00 Uhr **GA** Eucharistiefeier  
(† Else u. Gebhard  
Stoppel)

10.30 Uhr **KB** Eucharistiefeier

9.00 Uhr **MB** Wort Gottes Feier mit  
Kommunionspendung

10.30 Uhr **EK** Wort Gottes Feier mit  
Kommunionspendung

### Dienstag, 18. Januar

18.30 Uhr **EK** Eucharistiefeier

### Donnerstag, 20. Januar – Hl. Fabian – Hl. Sebastian

9.00 Uhr **KB** Eucharistiefeier

### Freitag, 21. Januar – Hl. Meinrad von Sülchen – Hl. Agnes

18.30 Uhr **LA** Eucharistiefeier  
(† Herbert Brändle;  
Josefine Braunwarth)

## BETENDE GEMEINDE

### Dienstag

18.00 - 18.30 Uhr **OD** Rosenkranz

### Donnerstag

18.30 - 19.00 Uhr **LA** Stille Anbetung

18.00 - 18.30 Uhr **OD** Rosenkranz

18.30 - 19.30 Uhr

oder (wenn 18.30 Eucharistiefeier)

19.15 - 20.00 Uhr **OD** Stille Anbetung

### Samstag

19.30 - 20.00 **KB** Stille Anbetung

### Sonntag

8.20 - 8.55 **GA** Rosenkranz  
(nur 1. So. / Monat)

19.00 - 20.00 **KB** Stille Anbetung

### Montag

18.00 - 19.00 **KB** Rosenkranz  
+ Stille Anbetung

### Dienstag

19.00 - 20.00 **KB** Stille Anbetung

### Mittwoch

6.00 - 7.00 **KB** Rosenkranz, Morgenlob,  
Anbetung

18.30 - 19.30 **KB** Rosenkranz + Stille Anbetung

### Donnerstag

6.00 - 7.00 **KB** Rosenkranz, Morgenlob,  
Anbetung

19.00 - 20.00 **KB** Rosenkranz + Stille Anbetung

### Freitag

6.00 - 7.00 **KB** Rosenkranz, Morgenlob,  
Anbetung

18.00 - 19.00 **KB** Rosenkranz + Stille Anbetung

### Samstag

16.00 Uhr **EK** Rosenkranz

### Sonntag (nur 1. So. / Monat)

8.20 bzw. 9.50 Uhr

**EK / MB** Rosenkranz  
(vor Eucharistiefeier)

### Montag

16.00 Uhr **EK** Rosenkranz

17.30 Uhr **MB** Rosenkranz

### Dienstag

16.00 Uhr **EK** Rosenkranz

17.30 Uhr **MB** Rosenkranz

19.15-19.45 **MB** (nach Messfeier) Anbetung

### Mittwoch

16.00 Uhr **EK** Rosenkranz

17.30 Uhr **MB** Rosenkranz

### Donnerstag

16.00 Uhr **EK** Rosenkranz

17.30 Uhr **MB** Rosenkranz

### Freitag

16.00 Uhr **EK** Rosenkranz

17.30 Uhr **MB** Rosenkranz

Kurzfristige Änderungen nicht ausgeschlossen!

### Gemäß den Vorschriften der Diözese gilt in den Seegemeinden:

Name und Telefonnummer der Gottesdienstteilnehmer müssen erfasst werden. Vor allem für die gut besuchten Gottesdienste und die durch die Renovation begrenzten Plätze in Langenargen ist eine Anmeldung im jeweiligen Pfarrbüro dringend erforderlich. Nur so ist ein Sitzplatz garantiert. Wir danken für Ihr Verständnis.

Derzeit landesweit **Alarmstufe II:**

Es gilt bis auf Weiteres die Verpflichtung zum Tragen der **FFP2-Maske im Gottesdienst**. Danke für Ihre Solidarität.

## Mitteilungen SE Seegemeinden



### Stationen auf dem Weg mit Gott in den Seegemeinden

**Verstorben sind:**

**in Gatt nau:** Anna David,  
Hedwig Hornstein;

**in Kressbronn:** Romuald Kees, Waldemar Dörich,  
**in Mariabrunn:** Walter Rehfuß

### KRESSBRONN - GATTNAU

#### Kirchengemeinde Gatt nau sagt ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern „Vergelt's Gott“

Wenn wir Rückblick auf das vergangene Jahr 2021 halten, werden auch schmerzliche Erinnerungen kommen, aber es wird hoffentlich auch manches dabei sein, an das man sich gerne erinnert, für das man Menschen und auch Gott danken will. Die Einschränkungen infolge der Pandemie bestimmen leider immer noch unser Leben. Und das gilt natürlich auch für unser kirchliches Leben. Aber wir dürfen uns auch freuen. Wir haben nach langer Vakanz wieder zwei neue Pfarrer für unsere Seelsorgeeinheit bekommen. Lorenz Rösch und Armin Noppenberger sind an den See gepilgert und feierten Mitte Juni in Langenargen ihre Investitur. Vielfältige seelsorgerische Aufgaben sind in den sechs Gemeinden unserer SE Seegemeinden zu erledigen. In unserer Gemeinde engagieren sich Menschen für den Glauben und zur Ehre Gottes. Sie schenken Zeit, Talent, Mut, Kraft und bringen ihre vielfältigen Begabungen ein; sie stärken damit unsere Kirche.

Dank sage ich deshalb von Herzen allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die im zu Ende gegangenen Jahr durch ihre Mithilfe dazu beigetragen haben, dass wir Gatt nau wieder als lebendige Kirchengemeinde erleben konnten. Nennen darf ich beispielsweise die Sängerinnen und Sänger des Kirchenchores, die in kleiner Besetzung für den Gesang in der Kirche gesorgt haben und sorgen, unsere Organisten, unser aktives Kindergottesdienstteam, u.a. die Idee mit den Adventsfenstern und dem Krippenweg passt hervorragend in diese Zeit, der Musik Happy Sound, dem Musikverein für die musikalische Umrahmung besonderer Gottesdienste (was leider coronabedingt nur in kleinerer Besetzung möglich war), den Landfrauen mit dem Kigoteam für den schönen Erntedankaltar, dem Sternsingerteam, dem Mesner, den Ministranten mit den Minibegleiterinnen, den Lektoren, den Kommunionhelfern, den Wortgottesdienstleitern, den Mitgliedern des Kirchengemeinderates und dem Kirchenpfleger. Danke auch für den schönen Blumenschmuck in unserer Kirche. Danke auch an die Ordner,

die sich bereit erklärt haben, das Hygieneschutzkonzept in Zeiten von Corona für die Gottesdienste umzusetzen, das ist nicht selbstverständlich und verdient ein besonderes Lob.

Besonderer Dank gilt unseren Ruhestandsgeistlichen Dieter Kramer und Hansjörg Krämer – ohne Sie wäre so mancher Gottesdienst nicht möglich, wir brauchen Sie auch in Zukunft!

Die Aufzählung kann nicht vollständig sein. Deshalb an dieser Stelle: Vergelt's Gott allen, die durch ihre Mitarbeit – wo auch immer – Dienst in unserer Kirche verrichten und damit schlussendlich der Sache Jesu dienen. Was wäre unsere Kirchengemeinde ohne sie?

Ein Vergelt's Gott gilt dem gesamten hauptamtlichen Team für ihren Dienst in unseren Gemeinden der Seelsorgeeinheit. Besonderer Dank gilt auch Pastoralreferentin Stefanie Teufel, die im Oktober als Dekanatsreferentin nach Friedrichshafen gewechselt ist, für ihr langjähriges Engagement in unseren Gemeinden und besonders in der Vakanz – Vergelt's Gott dafür. Schließen darf ich mit einem Zitat von Mutter Teresa: „Jeder Mensch fühlt eine Sehnsucht nach Gott. Christen haben das Glück, Ihn unter sich zu haben“.

Mit dieser Zusage für uns Christen wünsche ich Ihnen allen ein gesegnetes, gesundes und friedvolles neues Jahr 2022.

*Karl Bentele, Gewählter Vorsitzender KGR Gatt nau*



Foto: Sternsinger

Kindermissionswerk „Die Sternsinger“  
Bund der Deutschen Katholischen  
Jugend (BDKJ)  
www.sternsinger.de

AKTION  
DREIKÖNIGSSINGEN  
20\* C+M+B+22

„Gesund werden - gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit.“  
So lautet das Motto der Sternsingeraktion 2022. Die Gesundheitsförderung von Kindern in Afrika steht im Mittelpunkt. Unterstützen Sie die Sternsinger mit Ihrer Spende.

#### Abonnement Kirchenanzeiger 2022

**Aufgrund der gestiegenen Papier- und Produktionskosten müssen wir leider die Preise erhöhen:**

**Ab 01.01.2022 beträgt der Preis für den Kirchenanzeiger 8,30 € pro Quartal.**

## STERNSINGEN 2022

### Sternsinger von Gatt nau sammeln seit 47 Jahren für Kinder in Not

Die Sternsingeraktion in der Kirchengemeinde St. Gallus Gatt nau fand dieses Jahr zum 47. Mal statt. Neun Gruppen zogen durch die Straßen und klopfen an die Türen und Herzen der Menschen unter den gegebenen Pandemiebedingungen. Die Sternsingeraktion stand dieses Jahr unter dem Motto „GESUND WERDEN, GESUND BLEIBEN – EINE KINDERRECHT WELTWEIT“, unter diesem Motto wurde für die Kinder in aller Welt gesammelt. Die Sternsinger brachten den weihnachtlichen Segen an die Häuser der Gemeinde. Der Segenspruch „20\*C+M+B\*22“ wurde wieder mit Kreide an die Türen geschrieben, was bedeutet „Christus Mansionem Benedicat - Christus segne dieses Haus“. Die Sternsinger sammelten die sagenhafte Summe von 6.059,10 €, ein neuer Rekord. Der Gottesdienst wurde von Pfarrpensionär Dieter Kramer feierlich gestaltet und von der Gruppe „Happy Sound“ wieder in gelungener Weise musikalisch umrahmt. Der Dank gilt den Sternsingerkindern, die mit viel Begeisterung dabei waren. Allen Begleitern und Helfern, die die diesjährige Sternsingeraktion unterstützt haben, gilt ein großes Dankeschön. Ein herzliches Dankeschön den vielen Menschen für die freundliche Aufnahme der Sternsinger und ihre großzügige Spendenbereitschaft. Der Dank gilt aber auch den Eltern, die die Kinder bei der Sternsingeraktion motiviert und unterstützt haben. In den Dank eingeschlossen sind Brigitte und Walter Schmid, die die Sternsingeraktion wieder so schön vorbereitet und organisiert haben, was immer mit viel Arbeit verbunden ist.

### Sternsingen in Kressbronn

In den vergangenen Tagen waren die Sternsinger in Kressbronn unterwegs. Sie haben den Segen an die Häuser gebracht oder als „stillen Segen“ in die

Briefkästen gelegt. Danke für die herzliche Aufnahme und Ihre Spenden. Ein großes Dankeschön auch an alle Königinnen und Könige, sowie allen Helfern im Hintergrund! Zwischenstand: 7.790,76 €.

Die Aktion des Kindermissionswerkes läuft noch bis Anfang Februar. D.h. es ist immer noch möglich, die Sternsingeraktion mit einer Spende zu unterstützen.

- Per Überweisung auf das Konto der Kressbronner Kirchengemeinde: IBAN: DE07 6519 1500 0200 9020 08, BIC: GENODES1TET, Kennwort: „Sternsinger“.

- Oder Online: <https://spenden.sternsinger.de/jkyybcmh> Egal, ob klein oder groß: Jeder Beitrag zählt! Für Ihre Unterstützung sagen wir herzlichen Dank!

Segensaufkleber mit der Aufschrift 20\*C+M+B+22 gibt es in der Katholischen Kirche zum Mitnehmen oder beim Sternsinger-Team.

Es grüßt Sie das Kressbronner Sternsinger-Team und wünscht Gottes Segen für das Jahr 2022.

Andrea Bohner (Tel. 95 35 73), Marietta Bennati (Tel. 30 28 623), Farhan Othman und Ingrid Abler (Tel. 50 04 31) //Mail: [sternsinger-kressbronn@web.de](mailto:sternsinger-kressbronn@web.de)



Foto: Sabrina Bayha

### Wir sind für Sie da

#### Pfarrbüro Langenargen

Marktplatz 26  
88085 Langenargen  
Tel.: 07543/2463, Fax: 2033  
[StMartinus.Langenargen@drs.de](mailto:StMartinus.Langenargen@drs.de)

Mo-Do 9.00 – 11.30 Uhr  
Do 16.00 – 18.00 Uhr

#### Pfarrbüro Kressbronn

Kirchstr. 4  
88079 Kressbronn  
Tel.: 07543/6388, Fax: 54551  
[StMaria.Kressbronn@drs.de](mailto:StMaria.Kressbronn@drs.de)

Mo-Do 9.00 – 11.00 Uhr  
Mo 15.00 – 18.00 Uhr  
Fr. 11.00 – 12.00 Uhr

#### Pfarrbüro Mariabrunn

Mariabrunnstr. 68  
88097 Eriskirch  
Tel.: 07541/82352, Fax: 981000  
[pfarramt.mariabrunn@drs.de](mailto:pfarramt.mariabrunn@drs.de)

Mo-Do 8.30 – 11.00 Uhr  
Mo 14.00 – 17.00 Uhr  
Do 13.30 – 15.30 Uhr

## LANGENARGEN - OBERDORF

### Die Hospizgruppe

trifft sich am Di., 18.1. um 18 Uhr im Konferenzraum.

### Der Kirchengemeinderat

kommt am Di., 18.1. um 19.30 Uhr im Gemeindehaus zu seiner nächsten Sitzung zusammen. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem: die Kirchenrenovation und der Katholikentag.



### Weltgebetstag 2022 - Mitarbeiterinnen gesucht

Das Vorbereitungsteam zum Weltgebetstag benötigt Unterstützung von weiteren Personen, da einige Frauen aus dem bisherigen Team aussteigen, denn alles hat seine Zeit. Wer hat Lust und Zeit in einem kooperativen Team mitzuarbeiten? Es warten interessante und abwechslungsreiche Aufgaben auf Sie. Wir freuen uns sehr, neue Frauen bei uns im Team begrüßen zu dürfen. Bitte möglichst bald bei Maria Maier Telefon 1050, melden.

*Maria Maier*

### „Dankeschön an die Langenargener Marktverkäufer



Foto: Svantje Lanz

Durch die Initiative der Familie D'Amato, Antipasti wurde eine Marktaktion der Langenargener Wochenmarktverkäufer gestartet. Im Vorfeld wurden von Familie D'Amato die Marktverkäufer angesprochen, wer einen kleinen Teil seiner Waren zum Verkaufs-

stand des Kindergartens spenden möchte. Familie D'Amato verkaufte dann an einem separaten vom Kindergarten dekorierten Stand die gespendeten Waren. So kam am Ende eine hübsche Verkaufssumme zusammen, die den Kindern unbeschwerte Stunden beim Puppenspieler aus Wangen bescherten. corona-konform spielte er jeweils für 2 Gruppen das Stück „Kasperl auf der Suche nach dem Mondscheinkristall“. Am Ende des Vormittags hielten sich alle Kinder den Bauch vor lauter Lachen und für ein paar Stunden vergaßen sie die anstrengende Zeit, die für alle durch die vielen Regeln und Beschränkungen gelten. Nochmals ein riesiges Dankeschön an Familie D'Amato von Antipasti für diese schöne Zeit.

*Daniela Weber*

## MARIABRUNN - ERISKIRCH

### Defekte Glockentechnik in der Kirche „Mariä Himmelfahrt“ in Eriskirch

Wir möchten uns herzlich für die nächtliche Ruhestörung zum Jahresende durch unsere Glocke 2 „Maria Assumpta pro nobis“ bzw. unsere dem Frieden der Welt geweihte zweitgrößte Glocke entschuldigen.

Die Glocken und die Turmuhr mussten am 31.12.2021 um 6:30 Uhr vollständig abgeschaltet werden. Aufgrund eines technischen Fehlers hat die Glocke 2 am 29.12.2021 gegen 22 Uhr plötzlich zu schlagen begonnen und nicht mehr aufgehört. Wir haben daraufhin die gesamte Technik im Turm abgeschaltet. Am nächsten Morgen wurde die Glocken- und Turmuhrtechnik in Absprache mit der Fa. Hörz, die für die Glockentechnik zuständig ist, neu eingestellt. Das Ziel war, den Jahreswechsel traditionell mit Glockengeläut und beleuchtetem Ziffernblatt der Turmuhr zu begleiten. Leider hat sich jedoch der Fehler in der Anlage durchgesetzt und um Mitternacht sowie früh morgens gegen 06:30 Uhr erneut gemeldet. Die Fa. Hörz hatte leider über die Feiertage keinen Notdienst, sodass wir uns zur Abschaltung der gesamten Glocken- und Turmuhrtechnik entschlossen haben. Zwischenzeitlich wurde der Fehler lokalisiert und das Ersatzteil bestellt, sodass die Glocken- und Turmuhrtechnik wieder eingeschaltet werden konnte, allerdings unter Fehlen der Glocke 2. Wir entschuldigen uns ausdrücklich für die Unannehmlichkeiten bei allen Betroffenen.

### Das Pastoralteam ist gerne zum Gespräch bereit

Pfarrer A. Noppenberger  
armin.noppenberger@drs.de

Tel. 07543/2463

Pfarrer L. Rösch  
lorenz.roesch@drs.de

Tel. 07543/953727

Diakon D. Walser Tel. 07541/981003  
Gemeindeassistentin C. Schraff Tel. 07543/9529729  
Pfr. Krämer und Pfr. Kramer sind übers Pfarrbüro erreichbar.

## Beten in der monatlichen Gebetsmeinung des Papstes – Mitbeten im weltweiten Gebetsnetzwerk des Papstes

Schon seit dem Jahr 1844 gibt es die internationale katholische Bewegung des „Gebetsapostolats“. Seit 1879 vertraut ihr der Papst monatliche Gebetsanliegen an. In den letzten Jahren ist aus der Bewegung das „Weltweite Gebetsnetzwerk des Papstes“ hervorgegangen, das mit den Mitteln moderner Kommunikation alle zum Mitbeten einlädt und animiert. Die dazugehörige App fürs Smartphone heißt „Click To Pray“ und läuft seit Oktober 2021 als bedeutend verbesserte 2.0 Version. Wer kein Smartphone nutzt, kann sich auch auf [www.clicktopray.org/de/](http://www.clicktopray.org/de/) registrieren und alle Funktionen der App auf der Webseite bzw. per Email nutzen.

Dem Gebetsnetzwerk geht es um mehr als ein gelegentliches Erwähnen des jeweiligen Anliegens in den Fürbitten. Von Jesuiten begründet und seither begleitet, zielt es letztlich darauf, sich mit der ganzen Existenz mehr und mehr vom Herzen Jesu, von seinem tätigen Mitgefühl für alle Menschen bewegen und formen zu lassen. Konkret wird in der App dazu angeleitet, sich gleich morgens anhand des Tagesevangeliums mit Jesus zu verbinden und alles, was ansteht, im Sinne der aktuellen Intention Gott anzubieten (aufzuopfern). Für tagsüber gibt es eine Anleitung zum Innehalten und zum Tagesabschluss eine Anregung für ein „Gebet der liebenden Aufmerksamkeit“ (Examen).

Die Monatsanliegen selbst werden vom Heiligen Vater jeweils auf ein Jahr hin vorgegeben. In den ungeraden Monaten bezieht sich das Anliegen auf eine Herausfor-

derung, vor der die Menschheit insgesamt gestellt ist; in den geraden Monaten ist es ein Anliegen, das mit der Kirche und ihrer Mission (Sendungsauftrag) verknüpft ist. Jeden Monat gibt es dazu ein Kurzvideo mit Papstbotschaft (spanisch mit Untertiteln), begleitet von aussagestarkem Bildmaterial. Ebenso gibt es ein ausformuliertes Monatsgebet, ein Gebet zur Tagesweihe („Hingabegebet“), Impulse zur Lebensgestaltung entsprechend dem Anliegen („Haltungen“), einen Raum zum Teilen persönlicher Gebetsanliegen, allgemeine Hinweise zum Beten und einiges mehr.

Auf der Internetseite [www.popesprayer.va](http://www.popesprayer.va) ist nicht nur eine Übersicht der Jahresanliegen abrufbar. Hier kann man auch (allerdings nicht auf Deutsch) noch mehr über das Päpstliche Werk „Gebetsnetzwerk des Papstes“ und seine Idee erfahren. Auch über zwei Formen daran teilzunehmen, nämlich eine offene (mit Schwerpunkt auf dem Herz-Jesu-Freitag) und eine verbindlichere Form (mit drei täglichen Gebetsmomenten), die dann auch als „Bund“ mit Jesus Christus Ausdruck finden kann (Selbstverpflichtung von Einzelnen oder Gemeinschaften für das Gebetsapostolat). Ganz gleich, wie weit jemand gehen möchte – mit jeder Art von Teilnahme am weltweiten Gebetsnetzwerk muss und wird sich der Grundsatz bewahrheiten: „Beten verändert uns – und damit (schon) verändert es die Welt.“

JANUAR 2022

▼ Für echte menschliche Brüderlichkeit

**Gebetsanliegen des Papstes für Januar 2022:  
Für echte menschliche Brüderlichkeit**

„Wir beten für alle, die unter religiöser Diskriminierung und Verfolgung leiden; ihre persönlichen Rechte mögen anerkannt und ihre Würde geachtet werden, weil wir alle Schwestern und Brüder einer einzigen Familie sind.“



Nach vielen Feiertagen ist es uns ein Bedürfnis, allen herzlich zu danken, die sich beim Weihnachtsschmuck in unseren Kirchen und bei der Gestaltung der Gottesdienste engagiert haben.

Es war für uns eine Freude mit Ihnen zu feiern!

Das Pastoralteam